

I bin a Steirerbua

I bin a Steira Bua und hab a Kernnatur.
I mach ja gwiß koa Schand meim schöna Steirerland.
Denn in da Steiermark, da san d'Leut groß und stark,
san wia die Tannabaam bei uns dahoam

I bin´s a Steirabua hab z'rissne Strümpf und Schuach,
a lukats G´wandl oun, schau aus wia a Bettlmoan.
An Hunger wia a Stier, koan Kreuzer Geld bei mir.
So san mas stet´s beianand, im Steirerland.

Wann i auf d'Alma geh, im feschen Steiragwand,
grean eingfaßt is da Rock, so tragt mas in meim Land.
Dazua an Almastock in meina rechten Hand,
a Birerl a dazua, so sam mas gewohnt.

Wenn i zum Deandl geh und steh vor ihrem Haus,
sie lachts mi freindli an und kummt zu mir heraus,
sie fällt ma um an Hals und sagt ma staad ins Ohr:
Du bist mei liaba, liaba Steirabua.

Aus der Steiermark
Satz: Theodor Salzmann (1854 – 1928)

